

Westblick

Informationen für Dransdorf und Lessenich-Meißdorf

Februar 2021

Randnotiz

Wenn Sie diesen „Westblick“ in den Händen halten, ist die fünfte Jahreszeit auch schon wieder vorbei, ohne dass sie so richtig stattgefunden hat. Als Zugreister, wie es in Bayern heißt, musste ich mich ja erst in den rheinischen Karneval einleben. Ich glaube, dass mir das mittlerweile leidlich gelungen ist und kann deshalb den Phantomschmerz aller Jecken mehr als nachvollziehen.

Ich wünsche mir und uns allen von Herzen, dass es 2022 wieder eine „vollgültige“ Session geben wird, unabhängig davon, ob es „wie vorher“ oder neu und ganz anders sein wird.

Ihr

Stephan Gühls



„Bleibt alles anders.“

Mit diesem Titel von Herbert Grönemeyer lässt sich meine neue Situation in der Bonner Kommunalpolitik ganz gut umschreiben. Denn seit der Wahl im September ist viel passiert.

Das Ergebnis der Wahl als solches war schon bemerkenswert. Für mich ganz persönlich ist es ein zwiespältiges: Ich habe für die SPD in Bonn das zweitbeste Ergebnis in einem Wahlkreis geholt, gereicht hat es aber nicht. Weder um den Wahlkreis direkt zu gewinnen, noch um über die Liste in den Rat einzuziehen. Den Wahlkreis hat Dr. Ursula Sautter gewonnen. Ich wünsche ihr gutes Gelingen in den kommenden Jahren.

Ende letzten Jahres wurden dann Koalitionsverhandlungen zwischen Grünen, der SPD, VOLT und den Linken aufgenommen. Ich durfte für den Bereich Klima und Umwelt die Verhandlungen von Seiten der SPD führen. Der Koalitions-

vertrag ist Mitte Januar der Öffentlichkeit vorgestellt und anschließend von allen vier Parteien verabschiedet worden.

In der Ratssitzung am 21.01.2021 wurden die Ausschüsse und die weiteren Gremien besetzt. Ich freue mich, dass ich als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Umwelt, Klima und Lokale Agenda Sprecher der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn bin. Ferner bin ich weiterhin Mitglied im Verwaltungsrat von bonnorange. Für Sie am wichtigsten dürfte aber sein, dass ich damit auch in Zukunft Ihr Ansprechpartner der SPD in Dransdorf und Lessenich-Meißdorf sein werde. Der Wahlkreis ist und bleibt mir wichtig, das zentrale Standbein meiner kommunalpolitischen Tätigkeit. Dazu gehört auch der Westblick, mit dem ich Sie weiter über meine Tätigkeit und über Themen in Dransdorf und Lessenich-Meißdorf informieren werde.

Alle Jahre wieder? Der Rhein und das Hochwasser

Der Rhein hatte Anfang Februar Hochwasser. Das ist für diese Jahreszeit völlig normal. Anfang des Jahres, meist zwischen Anfang Januar und Mitte Februar gibt es ein Winterhochwasser, manchmal noch gefolgt durch eine zweite Welle im März als Frühjahrshochwasser. Der Bonner Pegel erreicht dabei in der Regel Wasserstände von ca. 7m, aber auch ein Überschreiten der 8m-Marke ist keine Seltenheit (mittlerer Pegel: 3,5m). Das ist immer noch weit vom Höchststand im Dezember 1993 mit über 10m entfernt.

Die Stadt Bonn hat in den letzten Jahre den Hochwasserschutz sowohl am Rhein als auch an den Bächen, die in den Rhein münden, stark ausgebaut. Die Maßnahmen im Hochwasserschutz betreffen auch Vorkehrungen zum Schutz bei Starkregenereignissen, die vor allem die Bäche im Bon-

ner Stadtgebiet und im Umland betreffen. Hierzu zählt auch, dass Bachläufe wie z.B. vom Dransdorfer Bach renaturiert und Freiflächen in Ufernähe erhalten oder auch vergrößert werden.

Aktuelle Daten des Pegels Bonn können über <https://pegel.bonn.de> abgerufen werden.



Bebauung Justus-von-Liebig-Straße, Fraunhoferstraße, Haberstraße

In den letzten Wochen haben Bagger einige Gebäude an der Justus-von-Liebig-Straße niedergelegt. An deren Stelle wird in nächster Zeit ein Bürocampus zur Unterbringung einer Bundesinstitution entstehen. In einer aufgelockerten Bebauung soll auch eine weitere gemischten Nutzung für die Lebenshilfe Bonn Gemeinnützige GmbH möglich sein. Das Konzept beinhaltet bei-

spielsweise Verwaltung, Frühförderung, Familienhilfe, Werkstatt, Gewerberäume etc. sowie die Errichtung einer stationären Wohneinheit mit rund 24 Plätzen. Die Realisierung geschieht in mehreren Bauabschnitten. (Weitere Informationen unter <https://www.bonn.sitzung-online.de/public/VO020?VOLFDNR=7025>, Abbildung: Stadt Bonn)



„Den Kuchen bringt er mit“

Leider kann ich nicht mehr sicherstellen, dass ich monatlich eine Sprechstunde durchführe. Auch ist immer noch nicht klar, wann ich das nächste Mal einen Präsenztermin im Stadtteilcafé anbieten kann. Ich bemühe mich aber, mindestens einmal im Quartal eine offene

Sprechstunde anzubieten. Natürlich bin ich auch zwischendurch per Telefon, per E-Mail, über die sozialen Medien und, und, und ansprechbar. Meine 68. Sprechstunde wird am 10.03.2021 von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr wieder als Telefonsprechstunde stattfinden. Sie er-

reichen mich in dieser Zeit unter 0228 93399970. Ich freue mich darauf, weiter für Dransdorf und Lessenich-Meßdorf ansprechbar zu sein! Hier gibt es weiter meine Rezepte, und wenn es wieder geht, das „Gebäck“ selbst in der Sprechstunde.

KONFETTI-ZITRONENKUCHEN

(Quelle: Dr. Oetker – leicht abgewandelt...)

Rührteig:

- / 300 g weiche Butter oder Margarine
- / 175 g Zucker
- / 1 Päckchen Vanillinzucker
- / 1 Prise Salz
- / Geriebene Zitronenschale
- / 5 Eier (Größe M)
- / 375 g Weizenmehl
- / 1 Päckchen Backpulver
- / 2 EL Milch

Vorbereiten:

- / Backofen vorheizen. (Ober-/Unterhitze etwa 180 °C, Heißluft etwa 160 °C)

Rührteig:

- / Butter oder Margarine in einer Rührschüssel geschmeidig rühren.
- / Schale einer Zitrone abreiben.
- / Nach und nach Zucker, Vanillinzucker, Salz und $\frac{2}{3}$ der geriebenen Zitronenschale unter Rühren hinzufügen bis eine gebundene Masse entsteht.
- / Jedes Ei etwa $\frac{1}{2}$ Minute auf höchster Stufe unterrühren.
- / Mehl mit Backpulver mischen und mit der Milch unterrühren.
- / Die Kastenform mit Backpapier auslegen, den Teig in die Kastenform füllen und glatt streichen. Form auf dem Rost in den Backofen schieben (Einschub: unteres Drittel).

Guss:

- / 250 g Puderzucker
- / 1 Päckchen Vanillinzucker
- / Geriebene Zitronenschale
- / Saft einer Zitrone
- / etwas Wasser

Dekoration:

- / Zuckerkonfetti

Backzeit: etwa 70 Minuten

- / Nach 15 Min. Backzeit den Kuchen mit einem scharfen Messer der Länge nach in der Mitte etwa 1 cm tief einschneiden.
- / Gebackenen Kuchen 10 Minuten in der Form stehen lassen, dann aus der Form heben und sofort glasieren.

Guss:

- / Puderzucker in eine Schale sieben. Den Vanillinzucker, den Rest der geriebenen Zitronenschale und den Zitronensaft zufügen.
- / Nach und nach mit so viel Wasser verrühren, bis ein dickflüssiger Guss entsteht.
- / Guss auf den Kuchen geben und mit Zuckerkonfetti bestreuen. Kuchen auf dem Kuchenrost erkalten lassen.

Neue Mehrheit im Rat der Stadt Bonn

Die neue Koalition aus Grünen, SPD, Linken und Volt steht nun offiziell. Die Tinte ist trocken, der Koalitionsvertrag ist unterschrieben. Jessica Rosenthal, Enrico Liedtke und Angelika Esch haben diesen für die SPD und die SPD-Fraktion unterzeichnet.

Die Bonnerinnen und Bonner haben mehrheitlich einen Wechsel für Bonn gewählt. Wohnungsnot, die Herausforderungen, die der Klimawandel bringt und gerechte Teilhabe für alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt erfordern zum Teil einen deutlichen Richtungswechsel in der Stadtpolitik.

Wohnen in Bonn ist teuer. Die Mieten sind durchschnittlich 20% höher als

im bundesweiten Vergleich. Deshalb ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ein zentrales Ziel der neuen Mehrheit. Dafür ist die Stärkung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft VEBOWAG unerlässlich. Einer der ersten



Beschlüsse des neu gewählten Rates, in Zukunft keine städtischen Flächen mehr zu veräußern, sondern Erbbaurecht den Vorzug zu geben, ist ein wichtiger Schritt für ein neues, konsequentes kommunales Bodenmanagement. Das alles wird

verknüpft mit klaren Regeln für klimagerechtes Bauen.

Bonn ist eine reiche Stadt, trotzdem gilt jedes fünfte Kind als arm. Zur Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut wurden ebenfalls umfangreiche Maßnahmen vereinbart. So sollen z.B. städtische Fördergelder im Bereich Kinder und Jugend um einen Inflationsausgleich dynamisiert werden. Ferner soll die Elternbeitragsatzung überarbeitet werden, sodass mehr Familien bei der Zahlung von Elternbeiträgen bei Kita, OGS und Tagespflege finanziell entlastet werden.

Im ganzen ein Paket mit ambitionierten Zielen für die nächsten fünf Jahr.



Impressum // Kontakt

Der „Westblick“ wird herausgegeben von Dr. Stephan Eickschen
Carl-Duisberg-Straße 56
53121 Bonn
spd@stephan-eickschen.de

Möchten Sie den „Westblick“ in Zukunft per E-Mail bekommen, haben Fragen oder Anregungen? Schreiben Sie mir! Ich freue mich auf Ihre Nachricht.

Auflage: 3000 Stück || Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

